

EUP – Brände löschen bei Photovoltaik Seminar-Nr. 30.50.40

Der Einsatz der Feuerwehr bei dem Löschen von Gebäuden mit Photovoltaikanlagen ist mit erhöhten elektrischen Gefährdungen verbunden. Gegenüber dem Netzsystem lassen sich die Module nicht abschalten. Die Spannungsproduktion ist auch bei geringem Lichteinfall aktiv. Es kommt zwar durch erweiterte Schutztechnik, wie dem Feuerwehrscharter zu einer Reduzierung der Gefährdungen, aber die Anzahl der Photovoltaikanlagen, die damit ausgerüstet sind, ist gering. Das Seminar vermittelt den Aufbau und die Funktionsweisen von Photovoltaikanlagen unterschiedlicher Größe. Es zeigt auf, dass die Gefährdungen nicht nur unmittelbar in der Nähe des Photovoltaikgenerators liegen, sondern der meist nicht bekannte Leitungsverlauf innerhalb des Gebäudes eine besondere Gefahrenquelle darstellt. Der Laienschutz mit Isolierungen und Abdeckungen werden oftmals durch die Brandeinwirkung beschädigt und erfordern Kenntnisse und Fertigkeiten im Elektrobereich, damit ein sicherer Löschein-satz oder eine Personenbergung in Verbindung mit der beschädigten Photovoltaikanlage durchführbar wird. Das Seminar zur Elektrotechnisch unterwiesenen Person schließt mit einer Prüfung ab. Mit dem erfolgreichen Bestehen wird eine Zertifizierung durchgeführt. Sie dient dem Arbeitgeber als Grundlage der Bestellung seiner Mitarbeiter. Erfordernisse zur Organisationsstruktur unter Einbeziehung einer verantwortlichen Elektrofachkraft sind hierbei vom Arbeitgeber zu beachten.

Teilnehmer: Feuerwehrlaute im Löschein-satz.

Konzept:

- ✓ Auf Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung für das Löschen bei Vorhandensein einer Photovoltaikanlage werden die Kennwerte zum bestehenden Risiko ermittelt und in erforderlichen technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen beschreiben, unterrichtet und praktisch unterwiesen. Die Maßnahmenbeschreibungen liegen hierbei schwerpunktmäßig auf den Gefahren der Photovoltaikanlage, jedoch lassen sich die grundlegenden Erkenntnisse auch auf die Gefahren von elektrischen netzgespeisten Niederspannungsanlagen übertragen.

Zertifikat:

- ✓ Das erfolgreiche Bestehen der Prüfung führt zum Zertifikat mit dem Qualifikationsnachweis der „Elektrotechnisch unterwiesenen Person“ entsprechend VDE 1000-10 – Fachrichtung: Brände löschen bei Photovoltaik bis 1000 Volt. Das Zertifikat weist den Feuerwehrmann als fachkundig aus.

Leistungen:

- ✓ Theoretische und praktische Unterrichtseinheiten, Prüfung und Zertifizierung
- ✓ Schulungsunterlagen mit Strukturgrammen und Arbeitsanweisungen
- ✓ Eintragung der EUP-Qualifizierung in dem Sicherheitspass

Beginn: nach Vereinbarung

Durchführung: 1 Tag mit 8 Unterrichtsstunden von 9:00 bis 16:00 Uhr

Preise:	1 Teilnehmer	500,- €	pro Teilnehmer	500,- €
	2 Teilnehmer	800,- €	pro Teilnehmer	400,- €
	3 Teilnehmer	1.125,- €	pro Teilnehmer	375,- €
	4 Teilnehmer	1.400,- €	pro Teilnehmer	350,- €
	5 Teilnehmer	1.625,- €	pro Teilnehmer	325,- €
	6 Teilnehmer	1.800,- €	pro Teilnehmer	300,- €

Ab 6 Teilnehmer jeder weitere Teilnehmer 300,- €. Die Preise mit der Unternehmensstaffelung (günstigere Preise bei einer höheren Anzahl von Teilnehmern) beziehen sich auf: Pro Unternehmen oder pro Angebotsanfrage. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.